



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

XXX VII. O o, Ano 1628.

1628

Neue vnd Wochenliche Ordinari Zeitungen / Anno 1628.

Hamburg den 19. Augusti.

Die Strallsunder thun ihre aussere Werck reparieren, haben auch die Friedländische Schanzen ganz zerschlaipffte / werden von niemande molestiert / so setzen die Schwed: vnd Denische in Possiern vnd Nechelburg ans Landt / die Kayß: darauf zutreiben.

Der Wallstainer ist mit seinem Volck nach der Insul Istum gegen Wolgast vbet / so von den Denischen eingenommen worden / gezogen / hat auch mehr Volck auß Thüringen vnd ander Orthen ersfordert / zu deme seyn der Statt Preun / Hamburg vnd Lübeck Depu-
tierte verzaist / es befindet sich auch das Keyß: Volck noch auff der Insul Rügen / doch köndten sie auff einer Seyten herauß kommen / so ist wider Volck von Strallsunde / Glückstatt vnd Cremppe angelange.

Haag den 21. Augusti.

Seüher jüngst haben die vnsern wider ein Donkircher Schiff mit Victualien zu Norderdam eingebracht / vnnd fallen täglich zu 20. Potosgesellen herüber.

Die Seeländische Auenturier haben ein Schiff / so auß Condia nach Spania gewölt / nach Flissingen einbracht / so wirdt der König in Engellandt sich ehist in Schottlande crönen lassen / der will mit Spania nit Friden schliessen / bis Chur Pfalz restituiert.

Auß Franckreich hat man / daß sich die Roscheller mit schiessen vnd außsahlen dapffer erzaigen / vnd seyn in Franckreich alle Seehäfen beschlossen / so haben die Geistlichen zur Belägerung Roschella noch 3. Million Gold bewilligt.

Wien den 27. dito.

Ihr Maj: befinden sich zu Wolckerstorff auff der Jagt / die haben dem Bischoff von Mantua bewilligt / etlich 1000. Mann vom

D 0

Römis

Römischen Reich ab: vnnnd nach Italia zuführen: Gostern ist Graf von Schwarzenburg/Chur Brandenburgischer Gesandter/auch der Graf von Herberstorff Statthalter zu Lünz / desgleichen Cardinal Clösel wider allher kommen / hat vil auß dem Reich zu referieren, es befinden sich auch von etlich Reichs Stätten schon lange zeit Gesandten allhier / die werden aber schwerlich expediert, so wirdt Graf Wolff von Mansfeldt den Winter am Kayf. Hof verbleiben/der hat das maiste thayl Euangelisch Voldt von ihme geschafft.

In Mähren kommen vil abgedankte Soldaten auß dem Reich an/machen die Strassen sehr vn sicher / vnd stellen etliche Hauptleuth newe Verbungen an.

Auß Lyon den 24. Augusti.

Die Französische Armada hat sich nach Italia durchschlagen sollen/ist mangel Belts vnnnd Vivers maisthails wider zu ruck gezogen/wie dann 5000. Mann fürüber passiert / vnd weilten Prinz von Conde vnd Romeranski/denen ihr Voldt verlauffen / sich auch reteriert, also nimbt Duca di Roan die Drth/so der von Romeranski erobert/wider ein.

Die Wallsteinische haben zwischen Hamburg vnnnd Lübeck Schreiben auffgefangen / so Obr: Farnsbeck an Schweden abgehen lassen / vnnnd darinn vom Wallstainer vil haimbliche Sachen entdeckt.

Prag den 26. dito.

Mit den Euangelischen wirdt länger je schärpffer verfahren/wie dann so gar die Handwerker's Gesellen von hier hinweg geschafft werden.

Von Leipzig vnd andere Drthen wirdt confirmiert / daß der Wallstainer vor Strallfunde hart geschlagen vnd zertrent worden/Dennemärcker vnd Schweden sollen sich conjungiert, vnnnd etlich 1000. Mann ans Landt gesetzt haben / die Kayf: auß Mechelburg vnd Pominern zuvertreiben / deswegen der Wallstainer sein ganze Macht beruffen/willens/beeden König ein Schlacht zuliffern.

Solln

Wölln den 27. August.

Graf Montecucoli vnnd Obr: Leutenant Hufman seyn allhie/
deren wie auch das Krakerisch vnd Heberanisch Volck / ligt noch in
alten Quartiern / blindern die Dörffer ganz auß / so ist Fürst von
Newburg nach Prüssel verzaist.

Auß Flandern hat man / daß die Stadische Kriegschiff neun
Spanische Schiff / so vnder andern 800. Silberblatten obgehabt/
vnd nach Donkirchen gewölte / in den Canal vnder Franckreich an-
griffen/4. darvon erobert / vnnd 2. den Englischen zu theyl worden/
Rest hat sich mit der Flucht saluiert/vnd weil nit weit von Donkirchen
ein Stadische Flota 20. Segel starck gesehen worden / wirdt daselbst
zur Defension gute Wacht gehalten / vnd vil Volck vnd Geschütz an
den Strandt gelegt.

Obwolv Dennemarck etlich Volck ans Landt gesetzt/vnd neben
andern die Statt Bart erobert/ist doch Wallstainer ihme / mit ganz
nem Lager entgegen zogen / vnd solches bey Gribswaldt geschlagen/
ist auch resolut den Feindt wider zur See zutreiben.

Zu Iseho laßt sich der Teuffel leibhafftig sehen / hat vber 20.
Oxen die Nälß vmbdräht / vnd deren etlich in die Erden bis an die
Hörner getruckt/so alle todt gefunden worden /hat auch etlich Mar-
quatenter Wägen die Deyrlen zusammen geflochten / daß man von
einander hawen müssen/hat auch der Statt Thür auffgehbt / vnnd
etlich schritweit in die Statt versetzt / auch der Wacht gar starck zus-
gesetzt/weitere erfahrung gibt die Zeit.

Auß Rohm den 27. ditto.

Das Königreich Spania hat selbem König 18. Million Goldt
in 6. Jahren zu contribuieren bewilliget/es will sich auch Ihr Maj:
mit der Hoffhaltung 2. Jahr nach Parcellona begeben.

Der GroßHertzog von Florenz laßt 10. tausent Mann zu Ross
vnd Fues / sampt 4. Compagnia Kürisier werben / welche Don di
Medicis commandiert / man hat auch 12. stück Geschütz von Ferrara
nach Romagna geführt.

Es

Es ist entdeckt worden / daß die Koscheller einen verborgnen
Weeg vnder der Erden auff 3. Meil gemacht / durch welcher ihnen
hette hülff zuloffen können / so hat Duca di Momeranzi mandirt/
daß sich alle Hugonoten seines ganken Guberni / inner 24. Stunde
bey Leibstraff Catholisch erklären sollen.

Wien den 30. dito.

Allhie befinden sich etlich von der Keyf: abgefahnen Vort-
schafft nach Constantinopel / seyn auch etliche Türcken allher kom-
men/mit Bericht / der Türckisch Kayser wölle sein Vortschafft gar
zu starck herauf schicken/welches vnser Kayser nit zulassen will/ ande-
re melden/der Türck habe in den beschlossnen FridensPuncten etliche
disputierlich gemacht/welches Ihr Maj: sehr empfinden solle / vnnd
den Ambassiator weiter fort zuraysen nit gestatten will / bis zu Ofen
wider alles richtig gemacht wirdt / man hat auch Beuech gethon/
in der Insul Schüt ein Schiffprucken vber die Thonaw zuschlagen.

Graf von Schwarzenburg hat heut bey Ihr Maj: Audiens
gehahet/sonst bringen die Handelsleuth/so von Lins kommen /mit/daß
alda die Pest zündlicher massen grassire/die will sich allhie auch mer-
cken lassen/wie vnn in der Judenstatt vber der Schlagprucken schon
etliche Häuser darmit inficiert seyn / deßwegen hiesiger Rath allers
handt gute Anordnung gethon.

Prag vom 2. September.

Die Commission mit Reformierung der Euangelischen / will
nunmehr ein endt erraichen / seho trohet man mit der Inquisition,
sonst hat der Wallstainer den Dennemärcker bey Wolgast geschla-
gen/vnd zertrent/vil Pagagi Wägen abgenommen / auch die Statt
Wolgast wider erobert.

Von Danzig hat man / der Schwed lige mit seinen Schiffen
auff der Küde/last vnser Schiff/so den grossen Zoll bezahlen / passie-
ren/die andere aber müessen zuruck bleiben / sonst haben die Polnische
Ständt auff dem Landtag bewilligt / 10000. Mann Keyf: Volk
einzunehmen.

Von Leppzig hat man/Chur Sachsen befinde sich zu Augustus
Berg/dahin aller ChurFürsten Gesandte kommen sollen / wegen deß
Reichs wollstandt zutractieren.